



DO 7.3.
18:30
freier Eintritt

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Petra Volpe | CH 2017 | 96 Min. | Spielfilm | Deutsch
Appenzell, 1971: in Noras beschaulichem Dorf steht die Zeit still. Die Aufbruchsstimmung der 68er hat die Schweiz noch nicht erreicht. Im Vorzeigeland der Demokratie haben Frauen kein Stimmrecht, ihre Männer entscheiden, ob sie arbeiten gehen dürfen. Doch es regt sich Widerstand gegen diese „göttliche Ordnung“ und die Frauen des Dorfes schließen sich zusammen um für ihre Rechte zu kämpfen. Humorvoll, warmherzig und schauspielerisch überzeugend nimmt uns diese Komödie – einer der zehn erfolgreichsten Schweizer Filme aller Zeiten – mit in eine nicht allzu ferne Vergangenheit.

Filmabend zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“
In Kooperation mit DIE LINKE

FRAUENFILMTAGE 2019

Die TERRE DES FEMMES (TDF) Städtegruppe Bielefeld lädt nun bereits zum 16. Mal zu den FrauenFilmTagen ein. Neun Dokumentar- und Spielfilme geben Frauen und Mädchen aus unterschiedlichen Lebenswelten ein Gesicht und verleihen ihnen eine Stimme. Ihre Geschichten bringen uns zum Lachen, lassen uns Mitfühlen und regen zum Nachdenken an.

WIR SIND ...

... Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund, vereint im gemeinsamen Interesse, den Internationalen Frauentag über das Medium Film uns allen stärker ins Bewusstsein zu rufen. Mit den FrauenFilmTagen und weiteren Aktionen unterstützen wir ehrenamtlich die Arbeit von TDF und wollen ihren Einsatz für die Menschenrechte von Frauen und Mädchen regional bekannter machen. Wir treffen uns regelmäßig in der BürgerInnenwache am Siegfriedplatz und freuen uns über weiteren Zuwachs.

PROGRAMM

DO 7.3. 18:30 DIE GÖTTLICHE ORDNUNG
Eintritt frei, Spende erbeten
in Kooperation mit DIE LINKE

FR 8.3. 11:00 WARUM ICH HIER BIN
Schulvorstellung | Eintritt frei
in Kooperation mit der DGB Jugend

15:30 YOURS IN SISTERHOOD

18:00 BROT UND ROSEN
Referentin Veronika Schmidt-Lenzen
in Kooperation mit Ver.di

SA 9.3. 15:00 (M)OTHER
mit Regisseurin Antonia Hungerland
in Kooperation mit B90/DIE GRÜNEN

17:00 DAS IST UNSER LAND
in Kooperation mit dem Kommunalen
Integrationszentrum Bielefeld

20:00 MUCH LOVED

SO 10.3. 11:00 MATINÉE mit Buffet & Musik
LOTTE
Regisseur angefragt

nach dem Film lädt die
FrauenFilmTage-Gruppe
herzlich zu einem vegetarischen
Buffet ein – gespendet von EMILIO
Musik: Triogawa

16:00 GENIALE GÖTTIN
Referentin angefragt

EINTRITT alle Vorstellungen je 3 €
Matinée 6 €

Mit freundlicher Unterstützung von:



Tolles aus Wolle ...
und noch viel mehr
Die bunten
Schafe
Unstrutweg 1
33689 Bielefeld
die-bunten-schafe.de

Buch tipp
Meindersstraße 7
33615 Bielefeld
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr
Sa: 10.00-14.00 Uhr
Kommunikation
Fon: (0521) 9862660
lesen@buch Tipp-bielefeld.de
www.buch Tipp-bielefeld.de
Christiane Lemcke



Malerbetrieb
ANNETTE WOLF
Fassadensanierung
Fußbodenbeläge
Raumgestaltung
Telefon 0521 - 672 30
oder 0171 - 642 58 75
www.malermeisterin-wolf.de



Bestatterinnen
Noller - Ziebell
Raum für Abschied und Erinnerung
Abschied nehmen braucht Zeit. Raum und mitfühlende Begleitung.
Monika Noller
Lindy Ziebell
August-Bebel-Str. 30b
33602 Bielefeld
Tel. 05 21 / 3 80 22 80
www.noller-ziebell.de



Ihre Buchhandlung
für Frauen- und
Mädchenliteratur
Hagenbrüche 7
33602 Bielefeld
Tel. 05 21 17 50 49
Fax 05 21 13 35 10
e-mail: buch_spiegel@t-online.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



Rechtsanwältinnen
**HEIDI SAARMANN
KATJA KRÖGER**
Crüwellstr. 1
33615 Bielefeld
Telefon 0521.64353
Telefax 0521.69501



8. MÄRZ INTERNATIONALER FRAUENTAG

Der 8. März ist der Tag, an dem Frauen weltweit durch Aktionen, Kundgebungen sowie Demonstrationen auf ihre Benachteiligungen im öffentlichen und privaten Leben aufmerksam machen und ihr Recht auf Gleichberechtigung einfordern.

Seinen Ursprung hat der Frauentag in den Protesten New Yorker Arbeiterinnen, die 1857 gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen und für gleichen Lohn auf die Straße gingen. Fünfzig Jahre später, am 8. März 1908, traten Tabak- und Textilarbeiterinnen in den Streik und protestierten ebenso für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. 1910 beschloss, auf Antrag Clara Zetkins, die 2. Internationale sozialistische Frauenkonferenz alljährlich einen Frauentag zu veranstalten, um die Einführung des politischen Frauenwahlrechts zu beschleunigen.

Der Frauentag wurde zeitweilig vergessen, behindert, verboten – lebendig blieb jedoch seine konkrete Utopie: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohung und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich und vom Mann unabhängig, selbstbestimmt leben.

Auf der 2. Internationalen Konferenz der Kommunistinnen 1921 wurde der 8. März als einheitliches Datum für den Internationalen Frauentag festgelegt. Seit 1975 wird der Frauentag auch von der UNO offiziell gewürdigt und ist inzwischen in 26 Ländern und einem deutschen Bundesland ein gesetzlicher Feiertag.

In diesem Jahr zeigen die FrauenFilmTage Bielefeld anlässlich des Internationalen Frauentages neun Filme, die das Leben von Frauen aus den USA, Japan, Bosnien, Marokko, Frankreich, der Schweiz, Mexiko und Deutschland in den Mittelpunkt stellen.



TERRE DES FEMMES e. V.
Städtegruppe Bielefeld
präsentiert



7. – 10. März 2019

FRAUEN FILMTAGE BIELEFELD



VORFÜHRUNGEN
Murnau-Saal, Historischer Saal
VHS Bielefeld
Ravensberger Spinnerei

FR 8.3. | 11:00
freier Eintritt

Susanne Mi-Son Qvester,
Mieko Azuma
DE 2018 | 65 Min.
Dokumentation mit
animierten Szenen
Deutsche Fassung



WARUM ICH HIER BIN

Ihre Heimat heißt Bosnien, Japan, Syrien, Brasilien oder Ostpreußen und alle haben eins gemeinsam: sie mussten als Kind ihre vertraute Umgebung verlassen. Wie fühlt es sich an wegzugehen? Was bedeutet es in Deutschland anzukommen? Aus ganz persönlichen Blickwinkeln nähert sich dieser Dokumentarfilm dem großen Thema Flucht. Im Wechsel mit animierten Szenen berichten u. a. die 84 Jahre alte Frau Schiller, der zehnjährige Ahmad und der Fußballprofi Cacau von ihren eigenen Erfahrungen.

Schulvorstellung in Kooperation mit der DGB Jugend

FR 8.3. | 15:30

Irene Lusztig
USA 2018 | 101 Min.
Dokumentarfilm
Original m. Untertiteln



YOURS IN SISTERHOOD

Zwei Jahre lang bereiste Irene Lusztig die USA. In Kleinstadtvorgärten, an Straßenkreuzungen oder Tankstellen bittet sie Frauen bislang unveröffentlichte Leserbriefe vorzulesen und ihre Gedanken dazu vor der Kamera zu teilen. Geschrieben wurden die Briefe vor mehr als 30 Jahren an die feministische Frauenzeitschrift „Ms.“. Auf geschickte Weise schlägt die Dokumentation so eine Brücke zwischen der Frauenbewegung von damals und aktuellen weiblichen Lebenswelten.



FR 8.3. | 18:00

Ken Loach
UK/DE/IT/ES/CH 2000
110 Min. | Spielfilm
Deutsche Fassung
FSK12

BROT UND ROSEN

Im nächtlichen Los Angeles reinigen mexikanische Einwanderinnen unter schwierigsten Bedingungen Büros hinter den glänzenden Fassaden der Hochhäuser. Die junge Maya will sich mit den entwürdigenden Arbeitsumständen nicht abfinden und beginnt gemeinsam mit dem Gewerkschaftsfunktionär Sam für einen angemessenen Lohn („Brot“) und faire Arbeitsbedingungen („Rosen“) zu kämpfen.

*Referentin Veronika Schmidt-Lenzen
In Kooperation mit Ver.di Bielefeld*

SA 9.3. | 17:00



Lucas Belvaux
FR 2017 | 114 Min.
Spielfilm | FSK 12
Deutsche Fassung

DAS IST UNSER LAND

Im strukturschwachen Norden Frankreichs kandidiert die allein erziehende Krankenschwester Pauline für das Amt der Bürgermeisterin. Sie will etwas gegen die sozialen Misstände in ihrer Kleinstadt unternehmen und verschreibt sich den Idealen der aufstrebenden nationalistischen Partei. Ein Film über die Mechanismen des politischen Populismus und seine Folgen.

Wir zeigen diesen Film in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld im Rahmen der „Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus“.

SO 10.3. | 16:00



Alexandra Dean
USA 2018 | 92 Min.
Dokumentarfilm
Original m. Untertiteln
FSK 0

GENIALE GÖTTIN

Sie war eine Hollywood-Ikone und berühmt für ihre Schönheit. Dass sie mit der von ihr entwickelten Technologie den Grundstein für moderne Kommunikationstechnik wie W-LAN und Bluetooth legte, wissen nur wenige. Dank verschollen geglaubter Tonaufnahmen blicken wir hinter die Fassade der Schauspielerin und entdecken die Erfinderin in Hedy Lamarr.

Referentin angefragt



SO 10.3. | 11:00 MATINÉE

Julian Schultheiß | DE 2016 | 127 Min. | Spielfilm | FSK 16

LOTTE

Lotte ist impulsiv und geradeheraus. Tagsüber arbeitet sie als Krankenschwester, nachts geht sie feiern in Berlin. Sie ist Anfang Dreißig und wehrt sich erfolgreich gegen das Erwachsenwerden. Da tritt plötzlich die junge Greta in ihr Leben. Als klar wird, dass die beiden mehr als nur eine gemeinsame Partynacht verbindet, muss Lotte sich widerwillig ihrer Vergangenheit stellen. Der Film kreist um eine charismatische, aber widersprüchliche weibliche Hauptfigur, die ihren Zuschauern trotz oder wegen ihrer Eigenheiten ans Herz wächst.

Regisseur Julian Schultheiß finanzierte seinen Debütfilm mit Hilfe von Crowdfunding und dank seines aufgelösten Bausparvertrags. Das kleine Budget ist diesem Film, der 2016 im Programm der Berlinale gezeigt wurde, in keinem Moment anzusehen.

Regisseur angefragt

Nach dem Film lädt die FrauenFilmTage-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet von Emilio ein. Musik: Triogawa



SA 9.3. | 15:00

Antonia Hungerland
DE 2018 | 88 Min.
Dokumentarfilm

(M)OTHER

Was macht einen Menschen zur Mutter? Muss man sein Kind selbst austragen? Können Männer eine Mutterrolle einnehmen? Weshalb scheint es selbstverständlich, dass gemeinsame Kinder nach einer Trennung von der Frau betreut werden? In dieser Dokumentation lernen wir verschiedene Mütter kennen, die nicht dem klassischen Mutterbild entsprechen und vielleicht gerade deshalb eine Ahnung davon vermitteln, was es heißt Mutter zu sein.

*Regisseurin Antonia Hungerland anwesend
In Kooperation mit Bündnis 90/Die GRÜNEN*

SA 9.3. | 20:00



Nabil Ayouch
FR/Marokko 2017
108 Min. | Spielfilm
Original m. Untertiteln
FSK16

MUCH LOVED

Schonungslos realistisch erzählt „Much loved“ von der Lebenswirklichkeit junger Prostituierter in Marrakesch. Sie leben am Rande einer Gesellschaft, die sie gleichermaßen ausnutzt und verachtet. Halt und Anerkennung finden sie nur in der Freundschaft zueinander. In Marokko erhielt dieser mutige Film ein Aufführungsverbot.



VIELEN DANK

... für die freundliche
Mitwirkung an:
TERRE DES FEMMES e.V.
und das TERRE DES FEMMES
Filmfest „FrauenWelten“
aus Tübingen.

Außerdem danken wir
der **VHS Bielefeld** für die
Kooperation und
Bereitstellung der Räume
in der Ravensberger
Spinnerei.